

Freiwilliges Fortbildungszertifikat

Zwei Punkte bei sieben und mehr richtigen Antworten – Regelungen zum Online-Erwerb von Fortbildungspunkten im „Bayerischen Ärzteblatt“.

Der 72. Bayerische Ärztetag hat am 16. Oktober 2013 eine Fortbildungsordnung beschlossen, die seit 1. Januar 2014 in Kraft ist. Für die entsprechenden Richtlinien hat der Vorstand der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK) am 30. November 2013 „grünes Licht“ gegeben. So können auch künftig Punkte durch strukturierte interaktive Fortbildung (Kategorie D) erworben werden. Konkret erhalten Sie für das Durcharbeiten des Fachartikels „S2k-Leitlinie zur Diagnostik und Therapie der idiopathischen Lungenerkrankung“ von Universitätsprofessor Dr. Jürgen Behr mit kompletter Beantwortung der nachfolgenden Lernerfolgskontrolle zwei Punkte bei sieben oder mehr richtigen Antworten. Nähere Informationen entnehmen Sie der Fortbildungsordnung bzw. den Richtlinien (www.blaek.de).

Ärztinnen und Ärzte in Bayern können auf Antrag das freiwillige Fortbildungszertifikat erhalten, wenn sie bei der BLÄK gemeldet sind und innerhalb von maximal drei Jahren mindestens 150 Fortbildungspunkte erwerben. Die erworbenen Punkte sind auch anrechenbar auf das Pflicht-Fortbildungszertifikat.

Fortbildungspunkte können in jeder Ausgabe des *Bayerischen Ärzteblattes* online erworben werden. Den aktuellen Fragebogen und weitere Informationen finden Sie unter www.blaek.de/online/fortbildung oder www.bayerisches-ärzteblatt.de/cme

Falls kein Internetanschluss vorhanden, schicken Sie den Fragebogen zusammen mit einem frankierten Rückumschlag an: Bayerische Landesärztekammer, Redaktion *Bayerisches Ärzteblatt*, Mühlbauerstraße 16, 81677 München.

Unleserliche Fragebögen können nicht berücksichtigt werden. Grundsätzlich ist nur eine Antwortmöglichkeit pro Frage anzukreuzen. Die richtigen Antworten erscheinen in der November-Ausgabe des *Bayerischen Ärzteblattes*.

Der aktuelle Punkte-Kontostand und die entsprechenden Punkte-Buchungen können jederzeit online abgefragt werden.

Einsendeschluss ist der 9. November 2017.



1. Welche Aussage zur Epidemiologie der IPF trifft zu?

- a) Die Prävalenz wird auf zehn bis 20/100.000 geschätzt.
- b) Die Inzidenz beträgt 50/100.000.
- c) Die Prävalenz nimmt im Alter deutlich ab.
- d) Frauen sind häufiger betroffen.
- e) Die Prävalenz beträgt 50/100.000.

2. Welcher Auskultationsbefund kann auf eine IPF hinweisen?

- a) Vesikulärlatmen
- b) Bronchialatmen
- c) Sklerosiphonie
- d) Feuchte Rasselgeräusche
- e) Giemen

3. Welcher HRCT-Befund spricht gegen eine IPF?

- a) Honigwaben
- b) Traktionsbronchiektasen
- c) Retikulationen
- d) Ausgedehntes Milchglasmuster
- e) Subpleurale und basale Akzentuierung

4. Welcher HRCT-Befund ist charakteristisch für das UIP-Muster?

- a) Konsolidierungen
- b) Honigwaben
- c) Zysten
- d) Knötchen
- e) Bullae

5. Für den Verlauf der IPF ist charakteristisch?

- a) Die IPF beginnt plötzlich.
- b) Die meisten Patienten bleiben lange Zeit stabil.
- c) Die IPF verläuft progredient.
- d) Viele Patienten zeigen spontane Remissionen.
- e) Die IPF führt nur selten zum Tod.

6. Welche Aussage zur Diagnostik der IPF ist falsch?

- a) Bekannte Ursachen einer Lungenfibrose müssen ausgeschlossen sein.
- b) Ein typisches UIP-Muster im HRCT ist diagnostisch.
- c) Eine transbronchiale Zangenbiopsie ist nicht ausreichend für eine histologische Diagnose des UIP-Musters.
- d) Die Diagnose muss mittels chirurgischer Lungenbiopsie gesichert werden.
- e) Das HRCT sollte ohne Kontrastmittel angefertigt werden.

7. Welche Aussage zum Monitoring der IPF trifft zu?

- a) Ein Monitoring wird nicht empfohlen.
- b) Patienten sollten mit häufigen Röntgenaufnahmen überwacht werden.
- c) Jährliche Kontrollen der Lungenfunktion sind ausreichend.
- d) Es sollten regelmäßig HRCTs durchgeführt werden.
- e) Lungenfunktionskontrollen möglichst alle drei bis vier Monate werden empfohlen.

8. Welcher Parameter eignet sich am besten zur Bestimmung der Krankheitsprogression?

- a) Die Röntgen-Thoraxaufnahme in Hartstrahltechnik
- b) Die hochauflösende Computertomografie
- c) Die Auskultation
- d) Die Sechs-Minuten Gehstrecke
- e) Die forcierte Vitalkapazität

9. Welche Medikamente sind zur Therapie der IPF empfohlen?

- a) Prednisolon
- b) Inhalierbare Kortikosteroide
- c) Pirfenidon und Nintedanib
- d) Azathioprin
- e) N-Acetylcystein (ACC)

10. Welche Wirkung haben Nintedanib und Pirfenidon auf den IPF-Verlauf?

- a) Sie vermindern die Progression, gemessen als FVC-Abfall.
- b) Sie wirken ausschließlich antiinflammatorisch.
- c) Sie verbessern die Blutgase.
- d) Sie verbessern die Diffusionskapazität.
- e) Sie wirken primär antiobstruktiv.

Freiwilliges Fortbildungszertifikat

Veranstaltungsnummer: 2760909007412670014

Es ist nur eine Antwortmöglichkeit pro Frage anzukreuzen.

Online finden Sie den aktuellen Fragebogen unter: www.bayerisches-ärzteblatt.de/cme

Ich versichere, alle Fragen ohne fremde Hilfe beantwortet zu haben.

Name

Berufsbezeichnung, Titel

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Fax

Ort, Datum

Unterschrift

Antwortfeld

- | | |
|---|--|
| 1. <input type="checkbox"/> a <input type="checkbox"/> b <input type="checkbox"/> c <input type="checkbox"/> d <input type="checkbox"/> e | 6. <input type="checkbox"/> a <input type="checkbox"/> b <input type="checkbox"/> c <input type="checkbox"/> d <input type="checkbox"/> e |
| 2. <input type="checkbox"/> a <input type="checkbox"/> b <input type="checkbox"/> c <input type="checkbox"/> d <input type="checkbox"/> e | 7. <input type="checkbox"/> a <input type="checkbox"/> b <input type="checkbox"/> c <input type="checkbox"/> d <input type="checkbox"/> e |
| 3. <input type="checkbox"/> a <input type="checkbox"/> b <input type="checkbox"/> c <input type="checkbox"/> d <input type="checkbox"/> e | 8. <input type="checkbox"/> a <input type="checkbox"/> b <input type="checkbox"/> c <input type="checkbox"/> d <input type="checkbox"/> e |
| 4. <input type="checkbox"/> a <input type="checkbox"/> b <input type="checkbox"/> c <input type="checkbox"/> d <input type="checkbox"/> e | 9. <input type="checkbox"/> a <input type="checkbox"/> b <input type="checkbox"/> c <input type="checkbox"/> d <input type="checkbox"/> e |
| 5. <input type="checkbox"/> a <input type="checkbox"/> b <input type="checkbox"/> c <input type="checkbox"/> d <input type="checkbox"/> e | 10. <input type="checkbox"/> a <input type="checkbox"/> b <input type="checkbox"/> c <input type="checkbox"/> d <input type="checkbox"/> e |

Auf das Fortbildungspunktekonto verbucht am:

Die Richtigkeit von mindestens sieben Antworten auf dem Bogen wird hiermit bescheinigt.

Bayerische Landesärztekammer, München

Datum

Unterschrift